

Mit freundlicher Unterstützung von:

STUTTGART



MEISTER-FAMILIENBETRIEB

QUALITÄT, TRADITION, INNOVATION



BAUGESCHÄFT

Zuckerfabrik 14
70376 Stuttgart
Tel: 0711-538995
Fax: 0711-539814
email: tim@gensmantel-bau.de
web: www.gensmantel-bau.de

BLUMEN BELSER

Bahnhofstraße 146, 70736 Fellbach
Tel.: 0711-581675, Fax: 0711-5780764
Freude an www.blumenbelsler.de



Vinothek

Rommelstraße 20
70376 Stuttgart
0711 54 22 66 • weinfactum.de



KÄSE & KÖSTLICH

Liebenzeller Str. 15 / 70372 S-Bad Cannstatt
T +49 (0) 711 509 13 14
www.kaeseundkoestlich.de

RESTAURANT
STEINHALDE
Die feine schwäbische Art

Hotel • Restaurant • Catering
Steinhaldenstraße 41
70378 Stuttgart
0711 53 23 05
restaurant-steinhalde.de



B A D E R

Kulturreisen GmbH

www.bader-kulturreisen.de
Olgastraße 53 • 70182 Stuttgart • 0711 63 34 330

Eintritt:

€ 15,- Erwachsene
€ 12,- Rentner, Schüler und Behinderte

Vorverkauf:

Cultur in Cannstatt e.V.
Ferdinand-Hanauer-Str. 42
70374 Stuttgart - Bad Cannstatt
0711 53 30 24 • cultur-in-cannstatt.de

Bücher Wagner
Marktstraße 34
70372 Stuttgart - Bad Cannstatt
0711 56 39 15 • buecher-wagner.de

**Bücher
für helle
Köpfe**



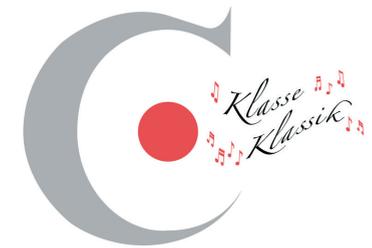
Marktstraße 34
70372 Stuttgart
Tel.: 0711 / 56 39 15
Fax: 0711 / 55 76 57
www.buecher-wagner.de

Wir freuen uns über Ihre
Unterstützungen und Spenden,
um unsere Eintrittspreise
weiterhin gering zu halten.



Spendenkonto

DE18 600501010002446363



CULTUR IN CANNSTATT e.V.



MEISTERKONZERT

IN KOOPERATION MIT DEM BÜRGERVEREIN BAD CANNSTATT

7. Juli 2019 um 18 Uhr

Radu Ratoi

Mehrfacher Akkordeon-Weltmeister und Gewinner
zahlreicher internationaler Preise

Großer Kursaal Bad Cannstatt

Radu Ratoi, Akkordeon

Der aus der Republik Moldau stammende zwanzig-jährige Akkordeonist Radu Ratoi bekam seinen ersten Unterricht an der Spezialmusikschule des Landes, an der seine Lehrer Ludmila Pelin und Professor Serge Mirzac Akkordeon-Unterricht erteilt haben.

Zur Zeit studiert er bei Professor Geir Draugsvoll an der »Royal Danish Academy of Music« in Kopenhagen.

Der junge Virtuose ist Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe – u.a. Klingenthal 2016; Citta di Castelfidardo 2016 in Italien; Trophée Mondiale 2016 in Portimao/Portugal; 1-st International open Accordion contest 2017 in Trossingen und Coupe Mondiale 2018 in Kaunas/Litauen.

Er ist europaweit ein gern gesehener Gast bei den Akkordeon-Festivals und hat bereits in vielen Ländern konzertiert.

Anmerkung 1:

Akkordeon-Festivals haben sich in den letzten 20 Jahren unter verschiedenen Namen, z.B. *Akkordeonale*, *Accordion Festival*, *Internationales Akkordeon Festival*, in den Ländern, Österreich, Italien, Deutschland, Portugal, Litauen, Finnland, Griechenland, USA sehr stark vermehrt, wie man den Internet-Angeboten leicht entnehmen kann.

Das mag zwei Gründe haben: Zum einen gibt es nicht **das** Akkordeon, es sind unterschiedliche Instrumententypen entstanden, die sich durch verschieden Systeme, Formen, Tonumfang und Spieltechnik unterscheiden.

Zum anderen hat sich das Repertoire nicht nur durch Bearbeitungen, sondern auch durch originalen Musik für diese Instrumente sehr stark erweitert, weil jegliche Art von Musik, bis hin zu Folk und Worldmusic aufgeführt werden kann und bei Wettbewerben auch die wirklich beeindruckende Virtuosität der Spieler und Spielerinnen offenbar immer stärker in den Fokus rückt.

MEISTERKONZERT Radu Ratoi

Original und Bearbeitung für Akkordeon
(z.T. arrangiert von Radu Ratoi)

Joh. Sebastian Bach **Präludium und Fuge b-Moll** 1720
1685 – 1750 BWV 867 Wohltemperiertes Klavier I

Sofia Gubaidulina **De profundis** für Bajan solo 1978
* 1931 nach Psalm 130 *Aus der Tiefe rufe ich*

Anatoly Kussyakov **Sonate Nr. 6** op. 42 2003
1945 – 2007 »Stained Glasses and Cages«

Camille Saint-Saëns **Dance Macabre** op. 40 1872/75
1835 – 1921 Sinfonische Dichtung (Totentanz),
ursprünglich für Gesang und Klavier,
u.a. von S.-S. auch arr. für 2 Klaviere
(arr. Yu. Shishkin)

P a u s e

Domenico Scarlatti **Cembalo-Sonate f-Moll** K 519
1685 – 1757 Allegro assay 1757

Conrado del Rosario **Elusive Dialogues** 1991
Philippinischer Künstler,
komponiert in Berlin für Akkordeon Solo

Paol Rovsing Olsen **Without a Title** op. 73
for Accordion

Sampo Haapamäki **Power** 2001
* 1979 for Accordion solo

Suite of Moldavian folk Songs
ausgewählt und arrangiert von
Radu Ratoi

Mihai Amihalachioaie **Dixi-Maruntica**

Anmerkungen 2: Zu den *Handharmonika-Instrumenten*

Auch in den aktuellen Nachschlagewerken ist die Nomenklatur dieser Instrumentenfamilie, deren grundlegende Erfindung auf das erste Viertel des 19. Jahrhunderts zurückgeht und sich in verschiedenen europäischen Zentren, u.a. Berlin, Wien, Paris, London, Russland und USA, Klingenthal und Trossingen entwickelt hat.

In der Terminologie gibt es viele regionale, aber auch umgangssprachliche Varianten, sie ist besonders schwierig, weil die Begriffe »Akkordeon« und »Harmonika« sowohl synonym als auch abgrenzend verwendet werden.

Diese Handzug- oder Balginstrumente erzeugen ihre Töne mittels freischwingender, durchschlagender Zungen und Luft (vgl. Mundharmonika und Harmonium). Es können nicht nur Einzeltöne unterschiedlicher Lautstärke erzeugt werden, sondern auch mechanisch voreingestellte Akkorde (daher der Name Akkordeon, Accordion a.u.m.)

Das »Bajan« bezeichnet eine osteuropäische Form des chromatischen Knopf-Akkordeons, dort wird dagegen mit Akkordeon eher eine Ziehharmonika mit Klaviertastatur auf der rechten Seite bezeichnet.

Originale Akkordeonliteratur, Akkordeonkonzerte haben sich erst im 20. Jahrhundert auf unterschiedlichste Art entwickelt.

Vorschau

22. Sept. 2019 **KLAVIERABEND**
18:00 Uhr in Kooperation mit *Treffpunkt Polen*
21. Förderkonzert junger polnischer Künstler
Aleksandra Hortensja Dąbek spielt
Werke von F. Chopin, J. Haydn und
L.v. Beethoven

20. Okt. 2019 **MUSIKER - DYNASTIEN**
18:00Uhr **Sebastian Manz, Klarinette · Larissa Manz, Violine · Dominik Manz, Violoncello · Julia Goldstein, Klavier**
Kammermusikalische Werke in unterschiedlichen Besetzungen von Robert Schumann, Nils Wilhelm Gade, Maurice Ravel und Walter Rabi

Programmänderungen vorbehalten

www.cultur-in-cannstatt.de